

Die Verbindlichkeiten der gewesenen Monarchie.

Wie man uns mitteilt, hat die im deutsch-österreichischen Staatsamte der Finanzen eingesetzte Kommission zur Vorbereitung der finanziellen Auseinandersetzung eine Zusammenstellung über die Verbindlichkeiten der beiden Staaten der gewesenen österreichisch-ungarischen Monarchie verfaßt.

Das Elaborat weist darauf hin, daß die Staatswirtschaften der beiden Staaten in den letzten Jahren vor Kriegsausbruch ziemlich konsolidiert waren. Im Laufe der Kriegsjahre wuchsen die Staatsausgaben in immer steigendem Maße, und zwar nicht allein die militärischen, sondern auch alle übrigen Ausgaben. Gleichzeitig blieben die Staatseinnahmen immer mehr und mehr zurück. Vorläufig wurden alle durch den Krieg verursachten Ausgaben der Militär- und der Zivilverwaltung ausschließlich aus den Anleihen bestritten.

Die militärischen Kriegsausgaben betrugen in Millionen Kronen:

	Österreich	Ungarn
1. Kriegsjahr 1914/15	6.809	3.897
2. " 1915/16	10.002	5.724
3. " 1916/17	11.949	6.839
4. " 1917/18	12.003	6.870
5. " 1./VII. bis 31./X. 1918	3.151	1.803
Zusammen	43.914	25.133

Die Kriegsausgaben der Zivilverwaltung lassen sich auf rund 32 Milliarden schätzen, von denen mehr als 22 Milliarden Kronen auf Österreich und weniger als 10 Milliarden Kronen auf Ungarn entfallen.

Bis zum 31. Oktober 1918, jenem Tage, der von den Regierungen der neuen Nationalstaaten einstweilen als Dissolutionstag für die alte Staatswirtschaft angenommen wurde, haben die beiden Staaten folgende Kriegsschulden aufgenommen:

Österreich	67.955 Millionen Kronen
Ungarn	33.091 Millionen Kronen
Zusammen	101.046 Millionen Kronen.

Diese Beträge stellen aber nicht die Gesamtverbindlichkeiten dar. Es müssen ihnen nämlich noch zugeschlagen werden: a) die Vorkriegsschulden der beiden Staaten, einschließlich von Bosnien-Herzegowina; diese betrugen für Österreich 12.807 Millionen Kronen, für Ungarn 7892 Millionen Kronen, in Bosnien-Herzegowina 243 Millionen Kronen; b) die noch ausstehenden Verbindlichkeiten der beiden Staaten; schätzungsweise können sie beziffert werden: Österreich 3180 Millionen Kronen, Ungarn 1820 Millionen Kronen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der beiden Staaten der gewesenen österreichisch-ungarischen Monarchie lassen sich demnach am Dissolutionstage, 31. Oktober 1918, in Millionen Kronen wie folgt schätzen:

	Österreich	Ungarn
Vorkriegsschulden	12.982	7.980
Kriegsschulden	67.955	33.091
Andere Verbindlichkeiten	3.180	1.820
	84.097	42.891